



k.m

Juha Pekka Matias Laakkonen

**See Through
Golden Eye**

9 February – 31 March 2019

Juha Pekka Matias Laakkonen
See Through Golden Eye
9. Februar – 31. März 2019

Eröffnung: Freitag, 8. Februar 2019

DE

Vom 8. Februar bis zum 31. März 2019 präsentiert der Kunstverein München See Through Golden Eye — eine Ausstellung von Juha Pekka Matias Laakkonen im Schaufenster am Hofgarten.

Die Praxis des Künstlers beinhaltet oft die Transformation von natürlichen Materialien, die eigens dafür aufspürt und denen er mit wachem Blick begegnet: Kiefernharz, das er über einem Feuer aus getrockneten Zaunlatten für Elche geschmolzen hat; ein Seil aus Hanf, das so lang ist wie die Distanz zwischen dem Ort der Ausstellung und seinem Zuhause und das zu einer Fußmatte gehäkelt wurde; ein Baum, der auf einen anderen Baum gepfropft wurde, sodass er all die umstehenden Bäume weit überragt; Rentierleder, das zu Schuhen verarbeitet wurde, um darin die 5,3 Millionen Schritte zwischen Jakutsk und Helsinki zurückzulegen. Immer dreht es sich um Zeit.

Für seine Ausstellung im Schaufenster hat der Künstler unbeirrbar nach einem kürzlich verstorbenen Vogel gesucht, den er minutiös dekonstruieren und wieder rekonstruieren konnte. Zufälligerweise fand er eine Schellente, die laut den Überlieferungen der finnischen Mythologie das Ei gelegt haben soll, aus der die Welt entstanden ist. Er nahm diese Ente und zerlegte sie Stück für Stück bis hinab zu den kleinsten Teilen ihres Skeletts. Nach der Präparation, bei der die Sehnen und andere verderbliche Teile des Vogels entfernt wurden, blieben nur die Reste übrig. Dies beeinflusste auf ästhetischer und struktureller Ebene seine neu festgelegte Körperlichkeit. Obgleich sie zwar originalgetreu rekonstruiert wurde, blieben gewisse Teile des Skelettgerüsts von nun an unbeweglich. Um beispielsweise den Kopf mit dem Hals zu verbinden, hat der Künstler Fäden durch Löcher gespannt, die er in den Vogelknochen vorgefunden hat.

Diese Einschränkungen und Anforderungen brachten den Künstler dazu, einen anderen Weg zu finden, um den Vogel zu reanimieren. Während seiner Streifzüge ergatterte er ein Stück Schwemmholz, das er dann gespalten und zu zwei Stelzen geschnitzt hat. Auf diese Weise wurde der Vogel mit zwei verlängerten Beinen ausgestattet, wodurch sich seine vergangenen Vogelzüge mit Ebbe und Flut des Meeres verbinden. Außerdem band er durch die oben bereits genannten Löcher zusätzliche Fäden, die nach oben zu einem Spielkreuz führen (im englischen Sprachraum bezeichnen Puppenspieler diese Holzkonstruktion passenderweise als „Flugzeug“). Das Resultat ist eine ziemlich unheimliche Marionette – ein Amalgam, biologisch und künstlich zugleich. Diese komplexe Synthese des Künstlers findet hinter der Scheibe des Schaufensters ihren Widerhall in der höchst konstruierten Reorganisation der Natur im Hofgarten.

Juha Pekka Matias Laakkonen
See Through Golden Eye
9 February – 31 March 2019

Opening 7pm, on Friday, 8 February 2019

EN

From 9 February until 31 March 2019, Kunstverein München presents See Through Golden Eye — an exhibition by Juha Pekka Matias Laakkonen in the Schaufenster am Hofgarten.

Juha Pekka Matias Laakkonen's practice often involves the transformation of natural materials he seeks out and encounters: pine resin, melted on a fire of dried moose feces; hemp rope, measuring the distance between the exhibition space and the artist's home, crocheted into a doormat; a tree, grafted onto another tree, surpassing the height of all neighboring trees; reindeer hide, fashioned into boots for undertaking the 5.3 million steps between Yakutsk and Helsinki. It always involves time.

For his exhibition in the Schaufenster, the artist scavenged for a recently-deceased bird he could meticulously deconstruct and reconstruct. Fortuitously, he found a 'Goldeneye', which in Finnish mythology, is said to have laid the egg that created the world. He took this sea duck and abstracted it, piece by piece, down to its constituent elements. Once treated, with the bird's sinew and other perishable matter removed, the remains were spare. This aesthetically and structurally impacted its newly appointed corporality, albeit faithfully reconstructed. This also resulted in the immobilization of certain parts of the skeletal armature. To hold the head and neck together, for example, the artist ran strings through tiny holes already existing in the bones.

Those limitations and exigencies led the artist towards another way of reanimating the bird. During his searches, he reclaimed a piece of driftwood, which was then split and carved into two stilts. This provided the bird with extended legs, thereby conflating its past migrations with the ebb and flow of the sea. Meanwhile, he threaded the aforementioned holes with additional string, leading upwards to a control bar (a device puppeteers sometimes refer to, fittingly for this bird, as an 'Airplane'). The result is a rather uncanny marionette – an amalgam at once organic and artificial. Placed behind the glass of the Schaufenster, the artist's complex synthesis resonates further with the Hofgarten's own highly constructed reorganization of nature.

Unser Haus wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

k.m

Kunstverein München e.V.
(am Hofgarten)
Galeriestraße 4
80539 München
T +49 89 2000 11 33
E info@kunstverein-muenchen.de

Website:
www.kunstverein-muenchen.de

Twitter:
https://twitter.com/k_dot_m

Follow us on Instagram:
<https://www.instagram.com/kunstvereinmuenchen>

Mehr Informationen und Bildmaterial / More Information and images:
<http://www.kunstverein-muenchen.de/de/uber/presse>

contact:
presse@kunstverein-muenchen.de

Öffnungszeiten /
Opening hours
1.OG + Kino + Foyer
Di – So, 12 – 18 Uhr /
Tue – Sun, 12am – 6pm

Bookshop
Di – So, 12 – 18 Uhr /
Tue – Sun, 12am – 6pm

Schaufenster im Hofgarten:
<http://www.kunstverein-muenchen.de/en/program/schaufenster/2019>

Tickets
5 EUR, 3 EUR: (ermäßigt / reduced)
1 EUR: AdbK + HFF + LMU (Kunstgeschichte / Art History)
Freier Eintritt / Free Entrance: Mitglieder / Members + <14 + ICOM
for private tours please contact us:
info@kunstverein-muenchen.de

Werden Sie Mitglied!
Informationen zur k.m Mitgliedschaft
<http://www.kunstverein-muenchen.de/de/mitgliedschaft>

Become a member!
Information about k.m membership
<http://www.kunstverein-muenchen.de/en/membership>